



LOVEETAH

vobalko und bānda comunale

HATE

Produktion LOVEHATE

Die international zusammengesetzte Tanzkompanie vobalko unter der Leitung des schweizerischen Choreographen Samuel Meystre feierte am 25.04.2007 die Premiere ihres Stückes **LOVEHATE** im Festspielhaus Hellerau.

Die Liebe und die sie umgebenden Mysterien sind seit jeher zentrales Thema menschlicher Reflektion. Ob in der Literatur, der bildenden Kunst, der Religion oder aktuell als semantisches Thema in den Medien und der Werbung; die Liebe und die mit ihr einhergehenden Irrungen und Verwirrungen sind omnipräsent. Dabei zeigt sich in der Vielfalt der die Liebe betreffenden Kontexte, dass es sich nicht um ein triviales Thema handelt, sondern um eine der komplexesten, schönsten und zugleich geheimnisvollsten Fähigkeiten, zu denen der Mensch fähig ist.

Das Stück über die Irrationalität in der Liebe und individuelle Zerrissenheit beschäftigt sich mit dem Paradoxon, dass Menschen sich nach Liebe sehnen, gleichzeitig jedoch Angst davor haben, die ihnen entgegengebrachte Zuneigung anzunehmen. Im unbedingten Anspruch der Liebe auf Totalität können Liebe und Hass ineinander fließen. Liebe gebiert Hass, Hass bringt Sehnsucht nach Liebe. Es entstehen Beziehungen aus Anziehung und Abstoßung, Energie und Gegenenergie, ständig kippend, da, wo man es nicht erwartet.

Besetzung:

Choreographie: Samuel Meystre in Zusammenarbeit mit den Tänzern
 Dramaturgische Beratung: Estefania Miranda Rojas
 Licht/Bühnenbild: Yann Becker
 Musikalische Begleitung: Banda Comunale
 Tanz: Vanessa Lopez, Senem Gökçe Ogultekin, Elina Müller Meyer, Tim Fletcher, Samuel Meystre

Pressestimmen:

"...das Werben, das Begehren, die Leidenschaft, die Enttäuschung, die Abgrenzung, die Annäherung, der Hass, die Wut. Die Klaviatur dieser Gefühle tanzte das Ensemble überzeugend und ungeheuer mitreissend in immer neuen Konstellationen mit Ernst und Humor." ... "Als Solisten verfügen die Tänzerinnen und Tänzer über so viel Ausdruck, dass auch ein stilles Solo der Wucht der Aufführung standhält und von den inneren Regungen einer einsamen Seele zu erzählen vermag." ... "Das am Donnerstag ausverkaufte Phönix-Theater dankte diese fulminante Aufführung mit Klatschen und Fusstampfen. Die Musiker spielten im Foyer gleich weiter auf, und wäre mehr Platz gewesen, so hätte das Foyer getanzt."

Dorothee Kaufmann, Thurgauer Zeitung, 17.11.08

"Beim fulminanten Finale des ersten Görlitzer TanzArtFestivals wackelten in der Galerie „exergon“, die Wände." ... "Samuel Meystre mit seinem „volksballett kollektiv – vobalko“ und der „banda comunale“, jener zehnköpfigen Männerblaskapelle mit dem rasanten Charme unwiderstehlicher Vollblutmusikalität, ließen mit „LoveHate“ die Emotionen hoch gehen. Die große Show und die abgrundtiefe Einsamkeit, Höhenflug und tiefer Sturz, die Unmöglichkeit eine Spur von Ordnung ins Chaos der Gefühle zu bringen. Der Tanz mit Elementen mitreißender Unterhaltung und expressiver Entäußerungen, die den Bereich der Schmerzerfahrung ebenso wenig auslassen, wie den des Humors, ist bestens geeignet aus Unglück Vergnügen werden zu lassen. Eine exzellente Kompanie,..."

Boris Michael Gruhl, Dresdner Neueste Nachrichten, 22.07.2008

Mitwirkende

SAMUEL MEYSTRE, Choreograph, Tänzer

Geboren 1974 in der Schweiz | Tanzausbildung bei zahlreichen Lehrern (u.a. Nigel Charnock, J. Uotinen, Josef Nadj, Randy Warshaw) | Stipendium danceWEB 1997 | Engagements u.a. bei Alias Cie, Movers, Mafalda, Pool (Micha Purucker, Sylvia Heyden) Adekwhat/Philippe Blanchard | in den vergangenen Jahren verschiedene choreographische Arbeiten in der Schweiz und in Deutschland | Gastlehrer in vielen europäischen Schulen und choreographische Arbeiten für die Cinevox Junior Company und Choreo Dance Project | kulturelle Auszeichnung der Stadt Zürich, 13. Dezember 2002

VANESSA LOPEZ, Tänzerin

Geboren 1980 in Belgien | Ausbildung: 1991-1999 ESEA (Ecole Supérieure d'Etudes Artistiques), Liège, Belgien | Euregio Dans, 1999-2000, Heerlen, Niederlande | Engagements: 2000-2001 Passerelles Co, Brüssel, Belgien | 2002 Imprudanse Co, Liège, Belgien | 2002 Xida Co, Linz, Österreich | 2003 De Smederij Co, Heerlen, Niederlande | 2004-2006: Cathy Sharp Dance Ensemble, Basel, Schweiz | Choreographien: 2006: "skd 12" Zusammenarbeit mit Tim Fletcher | 2006: "Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie ihren Arzt oder Apotheker " für Cathy Sharp Dance Ensemble | Workshops: 2005-2006: Zeitgenössischer Tanz, Chronos studio, Basel | 2005-2006: Zeitgenössischer Tanz, Cathy Sharp Dance Ensemble | 2004-2006: Kreativitätsförderkurse in Schulen, alle Altersklassen, Basel

SENEM GÖKCE OGULTEKIN, Tänzerin

Geboren 1982 in Izmir | 1995-2000 Mitglied des Jugendballetts der Oper Istanbul | 2001-2005 Studium an der Folkwang Hochschule Essen | 2005 Tanzpreis der "Josef und Else Classen Stiftung" | während des Studiums Projekte mit La Fura dels Baus und Pina Bausch | 2005/2006 Mitglied des Tanztheaters Freiburg/Heidelberg in Stücken von Irina Pauls, Company Drift, David Bolger, Monica Munoz Marin | seit 2006 freischaffende Tänzerin, u.a. in Projekten mit Geraldo Si, Robert Wechsler, Samuel Meystre, Frey Faust

ELINA MÜLLER MEYER, Tänzerin

Geboren 1976 in Luzern (CH) | Ausbildung: Schweizerische Ballettberufsschule | Ballettschule der Hamburgischen Staatsoper (J. Neumeier) | Schauspielunterricht im Studio 33, Hamburg | Rotterdamsen Dansacademie (NL) | Engagements: zahlreiche Projekte als Free-Lance, u.a. mit Kompanie Mafalda (CH), Pablo Ventura (CH), Déja Donné | „The Meekers“ (NL) | „Deutsche Tanzkompanie“ | 2004-2007: Theater Luzern (Leitung Verena Weiss) | "Prix Gala Publikumspreis 2005", Luzern | 2003 und 2007 wurde sie von Stadt und Kanton Luzern mit dem Werkbeitrag für ihre Solo-Arbeiten ausgezeichnet.

TIM FLETCHER, Tänzer

Geboren 1976 in Neuseeland | Ausbildung: 1995-1998: Bachelor of Science (Psychology), Otago, Neuseeland | 1999-2000: New Zealand School of Dance, Wellington, Neuseeland | Engagements: 2001-2002: Footnote Dance Company, Neuseeland | 2001: Auckland Dance Company | 2002: Royal New Zealand Ballet | 2003-2005 : Philipp Egli/Theater St Gallen | 2005: Commotion Company, Neuseeland | 2005: Irina Pauls/Theater Freiburg | 2006: Thomas Maucher und Marco Volta/Tanz Banale, Freiburg | Choreographien: 2002: "101", Footnote Dance Company, Neuseeland | 2005: "(vor)Wand", Videoinstallation mit live improvisierten Bewegungen, St Gallen | 2005: "What I always wanted to tell you", strukturierte Improvisations-installation mit acht Tänzern, St Gallen | 2006: "skd 12" Zusammenarbeit mit Vanessa Lopez | Workshops: 2001-2002: Tanzvermittler an der Footnote Dance Company | 2002-2006: Zeitgenössischer Tanz für professionelle Gruppen und offene professionelle Trainings

ESTEFANÍA MIRANDA ROJAS, Tänzerin, Schauspielerin, Choreographin

Studium im Bereich Tanztheater an der Hochschule der Künste Tilburg/NL | 4 Jahre lang arbeitete sie als Tänzerin der Ismael Ivo Company am Deutschen Nationaltheater Weimar | dort entstanden u.a. Arbeiten mit Gerald Thomas, Johann Kresnik und George Tabori | danach Wechsel ins Schauspielfach | 2000 – 2002 Mitglied des Schauspielensembles DNT Weimar | seit 2002 freischaffende Tänzerin und Schauspielerin | 1999 – 2002 Dozentin für Tanz an der Hochschule Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig | unterrichtet seit 1999 an der Hochschule der Künste Tilburg /NL | als Choreographin arbeitete sie u. a. am Nationaltheater Weimar, Dock11 Berlin, Stadttheater Freiberg, Theater De Vorst Tilburg und Fabriktheater Zürich

YANN BECKER, Bühnenbildner und visueller Künstler

Geboren 1971 in der Schweiz | Studium der französischen Literatur und Filmästhetik an den Universitäten von Lausanne und Paris X-Nanterre | danach künstlerische Arbeiten in den Bereichen Bühnenbild, Performance, Fotografie und Video | 1996 Gründung der Kompanie Droit du Regard | Inszenierung von vier Tanz- und Theaterstücken in Lausanne: Fêlure 1996 – Un de ces jours 1997 – la difficulté d'être Casanova 1998 – Si j'avais la voix d'Orphée 1998 | seit 1997 Entwurf von mehr als 50 Bühnenbildern, Lichtbildern und Videos für Tanz-, Theater und Multimedia Aufführungen in der Schweiz und im Ausland | er ist in den letzten Jahren auch als Autor verschiedener Aufführungen, Videoinstallationen, Kurzfilmen

BANDA COMUNALE

Musikalisch unterstützt wird das Stück durch die Zigeuner- und Klezmerrhythmen der Blaskapelle Banda Comunale aus der Dresdner Neustadt.

Besetzung: bis zu 11 Musiker mit Bauchtrommel, Perkussion, Tuba, Posaune, Tenorsax, Altsax, Klarinette, Trompete.

Webseite: www.bandacomunale.de

Termine

Internationale Tanzwoche Dresden:
25.-26.04.2007, Dresden, Festspielhaus Hellerau

Fabriktheater Zürich:
04.-06.10.2007, Fabriktheater Rote Fabrik

TanzArtFestival Görlitz:
20.07.2008, Görlitz, Galerie Exergon + Konzert Banda Comunale

Theater:now Festival Steckborn:
13.-14.11.2008, Steckborn, Phönix Theater

Tanzzeit Festival Winterthur:
15.11.2008, Winterthur, Theater Am Gleis + Konzert Banda Comunale

Bühnenanforderungen

Tanzfläche:

- Idealerweise 10m x 10m
- Eingang rechts oder links zur Bühne, auch durchs Publikum möglich
- Je nach Raumakustik Vorhänge um Hall zu verhindern
- Eigener Tanzteppich wird mitgebracht

Für das Bühnenbild:

- Holztisch, ~150x80cm
- 3-4 Holzstühle
- 2 Turnhalle Bänke

Ton:

- Tonanlage mit Mischpult und 2 CD Player

Licht:

(Änderungen vorbehalten, je nach Bühnengröße ändern sich diese Angaben)

- 8 x Strand PC 1200 W
- 8 x Spotlight PC 1000 W
- 8 x Spotlight F 1000 W
- 19 x PAR 64 CP 62 1000 W
- 4 ETC Profiler 25-50°
- Total 31 Channel

Kontakt:

Samuel Meystre (Künstlerische Leitung)

E-Mail: info@vobalko.de
 Tel-Nr: 06898 569 88 94
 Handy: 0178 133 02 74

www.vobalko.de

